

# Die Tradition zum 20. Mal aufleben lassen

03.02.2012 05:19 Uhr , von Florian Bortfeldt



In der Turnhalle der Grundschule Friedrichsbrunn waren die Kinder per Eisstockschießen aktiv. Hier zeigt Jennifer Philipp aus Quedlinburg vor den Augen der Weitenmesser, dass sie es kann. | Foto: Florian Bortfeldt

Zum 20. Mal in Folge war der Luftkurort Friedrichsbrunn Gastgeber für die Landeswinterspiele des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Sachsen-Anhalt (BSSA) .

Friedrichsbrunn | Landrat Dr. Michael Ermrich übernahm gern die Schirmherrschaft für die Veranstaltung, hätte bei den frostigen Temperaturen jedoch gern "zehn Grad Kälte gegen zehn Zentimeter Schnee eingetauscht." BSSA-Präsident Dr. Volkmar Stein und KreisSportBund-Präsident Henning Rühle sowie die anderen geladenen Gäste fanden insgesamt aber beste Voraussetzungen vor, gaben so das Startsignal "Sport frei!"

Mit den "wärmenden Überraschungen", jeder der insgesamt 497 Teilnehmer von der Altmark bis Mansfeld-Südharz bekam einen Schal als Präsent, ging es an die Stationen. Traditionell haben sich die Teilnehmer in den Wettkampfdisziplinen Schneeballzielwurf, Eisstockschießen und Rodeln gemessen. Bei der Durchführung war auch die Sportjugend des KSB Harz beteiligt. Der stellvertretende Geschäftsführer, Thomas Trautmann, zum Beispiel war beim Rollbrett-Rodeln anzutreffen. "Der Schnee draußen hat nicht ganz ausgereicht, so sind wir mit den Rollbrettern drinnen aktiv."



Auch die Betreuer hatten Spaß an der Bewegung, so wie hier Hannelore Schulz (Kastanienschule Aschersleben) beim Rollbrett-Rodeln. | Foto: Florian Bortfeldt

Mittags stärkten sich alle bei heißer Erbsensuppe mit Würstchen. Zum 20. Geburtstag der Winterspiele hatten sich die Organisatoren auch sonst einiges einfallen lassen. An beiden Tagen bekam die Einrichtung eine Geburtstagstorte, die die meisten Medaillen - gemessen prozentual zur Anzahl ihrer Teilnehmer - errungen hat. Während am Mittwoch die Angelika-

Hartmann-Schule aus Köthen "abräumte", blieb die Torte gestern im Harz, die Lebenshilfe Weddersleben/Quedlinburg freute sich darüber. Beide Fairplay-Preise gingen diesmal an Medizin Quedlinburg.



BSSA-Präsident Dr. Volkmar Stein bei der Eröffnung. | Foto: Florian Bortfeldt

Was die Winterspiele für die Kinder und Jugendlichen bedeuten, unterstrich die Wernigeröderin Kathrin Henke, die stellvertretend für ihren zwölfjährigen Sohn Moritz (Lakomy-Schule Halberstadt) sprach: "Den Kindern macht das so viel Spaß, es ist Abwechslung pur, denn sonst haben sie täglich auch viel Stress. Sie freuen sich schon Tage vorher, endlich wieder nach Friedrichsbrunn zu fahren!"